

## Anwohner fürchten Belastungen durch Osttangente

# Aufstand gegen die neue Stadtautobahn

Von MARC HERRIGER

**Düsseldorf** – Aufregung in Gerresheim und Flingern: Die Stadt plant mit der L404n eine Umgehungsstraße durch die Stadtteile. Sie soll vierspurig werden. Die Anwohner fürchten eine „Stadtautobahn.“ Widerstand regt sich.

Gerade trafen sich nur die Mitglieder der „Initiative gegen die Stadtautobahn L404n“ im Naturfreundehaus in Gerresheim, um das weitere Vorgehen zu besprechen. „Wir befürchten, dass hier eine Einfallstraße gebaut wird, eine Verbindung von der A 46 im Süden bis zum Flughafen im

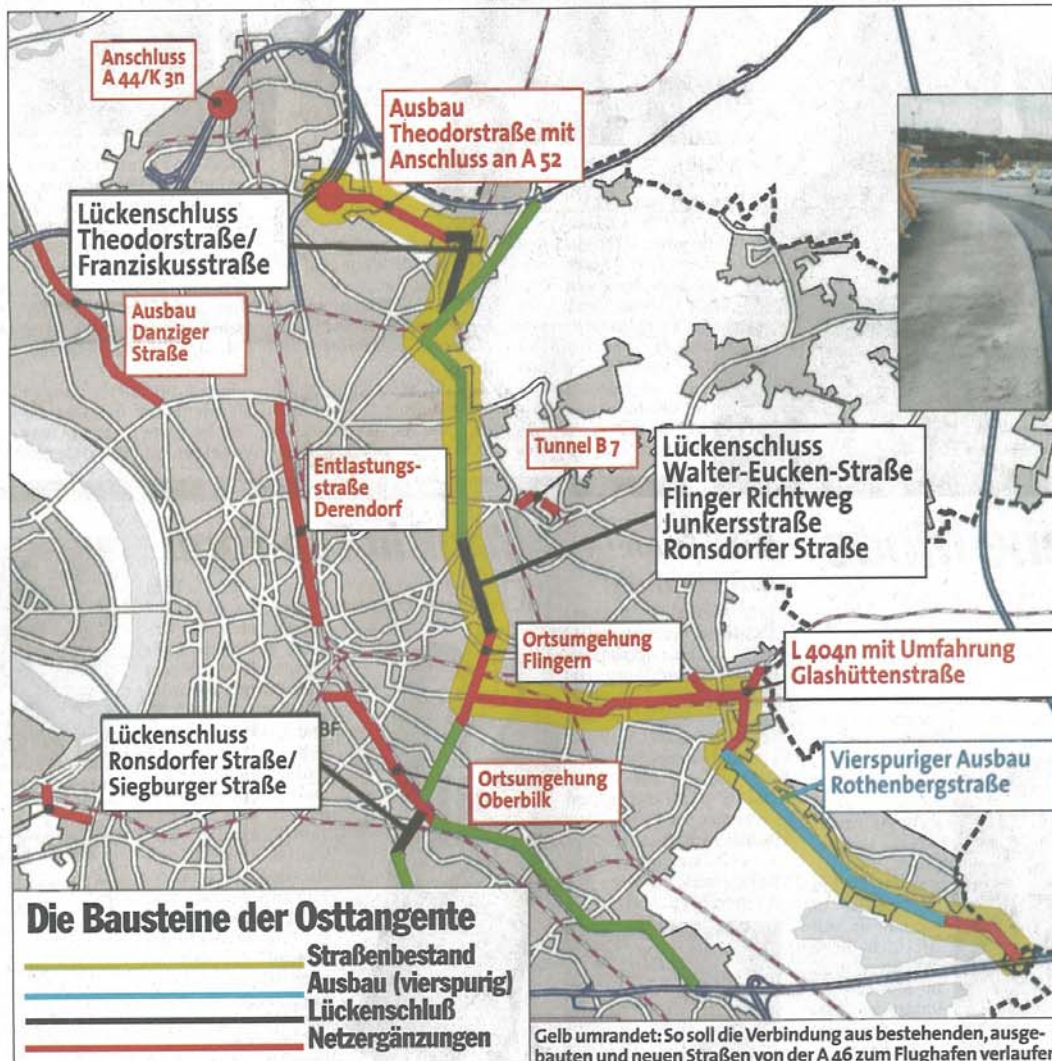
Norden“, erklärt Karl-Heinz Kreams von der Initiative.

Er sieht vor seinem geistigen Auge schon wahre Blechlawinen über die „Osttangente“ rollen. „Ist doch klar: Die wird als Ausweichroute für die A3 dienen. Es wird mehr Verkehr in unseren Stadtteilen geben, vor allen Dingen mehr Schwerver-

kehr.“ Das bedeute Lärm und Luftbelastung – zum Beispiel durch Feinstaub.

Das Problem der Initiative: Die L404n ist so etwas wie ein „unbekanntes Wesen“. „An einen Infostand in Flingern waren die meisten entsetzt. Sie hatten noch nie von dem Projekt gehört“, sagt Kreams.

So soll die neue Straße aussehen: Von der Autobahnausfahrt Hilden/Erkrath im Süden führt sie über die Rothenbergstraße nach Gerresheim. Ab der Kreuzung Vennhauser Allee soll die neue vierspurige Streckenführung an Gerresheim vorbei zur Rampenbrücke über die Bahnstrecke führen. Von dort geht es nördlich entlang der Gleise über das jetzige Glashüttengelände zum Höferhofweg und von dort ebenfalls



Karl-Heinz Kreams kämpft gegen die Pläne. Foto: Galert

vierspurig zum Höferweg. Dort geht es dann an der Kreuzung zur Ronsdorfer Straße nach links zur Rosmarinstraße. Hinter der Bahnunterführung (muss verbreitert werden) ist die Trasse über das Gelände eines Kleingartenvereins und den Flingerner Schützenplatz geplant. An der Metro soll der Anschluss an die Lenastraße gebaut werden.

Die Planungen sind zurzeit in vollem Gange. „Und auf jeden Fall im Bereich zwischen Gerresheim Bahnhof und Höferhofweg vierspurig“, sagt Bernd Thomas, Referent von Verkehrsdezernent Werner Leonhardt. Zeitplan: Noch unklar, frühester Baubeginn 2014.

„Wir wollen das auf jeden Fall verhindern. Eine Verkehrsentslastung wird die Straße nicht bringen. Jeder weiß: Neue Straßen ziehen auch neuen Verkehr an“, sagt Kreams voraus.